

Warum eine Aktionswoche?

Vor 90 Jahren fanden zwischen dem 10. und 17. Mai 1933 im gesamten Deutschen Reich Bücherverbrennungen statt. Sie wurden initiiert durch die nationalsozialistische Studentenschaft.

Zehntausende »undeutscher« Bücher wurden Opfer der Flammen. In Köln geschah dies am 17. Mai am Ort der alten Kölner Universität in der Claudiusstraße.

Verbrannt wurden

- ✗ Bücher jüdischer Autor*innen,
- ✗ Bücher von Autor*innen der Arbeiter*innenbewegung,
- ✗ Bücher anderer Autor*innen, die dem Nationalsozialismus kritisch gegenüberstanden und
- ✗ wissenschaftliche, politische, juristische, künstlerische Bücher, die nicht der NS-Ideologie entsprachen.

Damit verbunden waren Verbote für die Autor*innen Bücher oder andere Schriften zu publizieren. Später wurden weitere Werke von Autor*innen verboten, die der Herrschaft der Nationalsozialisten kritisch gegenüberstanden, oder deren Werke nicht der nationalsozialistischen Ideologie entsprachen. Die Werke verschwanden aus Läden und Bibliotheken.

Mit der Aktionswoche wollen wir auf vielfältige Weise an diese Ereignisse erinnern. Aber auch heute noch werden Autor*innen in vielen Ländern verfolgt, ins Exil gezwungen und müssen um ihr Leben fürchten. Auch sie sollen zu Wort kommen.

Der Verein EL-DE Haus e.V. ist

Träger der Aktionswoche. Der 1988 gegründete gemeinnützige Verein EL-DE-Haus ist der Förderverein des NS-Dokumentationszentrums der Stadt Köln (NS-DOK). Er hat es sich zur Aufgabe gemacht, das NS-DOK aktiv zu unterstützen und eigene Projekte zur Aufarbeitung der NS-Zeit in Köln zu entwickeln.

Der Verein ist überparteilich und versteht sich als Kristallisationspunkt und Forum für alle, die sich kritisch mit dem Nationalsozialismus und seinen Auswirkungen bis in die Gegenwart auseinandersetzen. Er bezieht Stellung zu aktuellen Problemen wie Fremdenfeindlichkeit, Antisemitismus und Rechtsextremismus in Köln.



Verein EL-DE-Haus e.V.

Die Arbeit des Vereins unterstützen

Sie können die Arbeit des Fördervereins für das NS-Dokumentationszentrum mit einer Spende unterstützen.

Spendenkonto

Sparkasse KölnBonn
IBAN: DE 03 3705 0198 0008 1922 05
BIC: COLSDE33

Die Spendenquittung ab 200 Euro für das Finanzamt schicken wir Ihnen zu.

V.i.S.d.P.: C. Wörmann-Adam c/o Verein EL-DE-Haus
Grafik und Gestaltung: Georg Bungarten



Veranstaltungsreihe
verbrannt & verbannt:
Bücher und ihre Autor*innen

Aktionswoche
10. – 17. Mai 2023

Die Aktionswoche

Vom **10. bis zum 17. Mai 2023** finden in Erinnerung an die Verbrennungen von Büchern im Jahr 1933 in den Kölner Veedeln Lesungen statt.

Gelesen werden sollen

- ✘ Bücher von Autor*innen, deren Werke während der NS-Zeit verbrannt wurden
- ✘ Bücher von jenen, die nicht mehr publizieren durften und/oder, ins Exil gehen mussten
- ✘ Bücher von Autor*innen, die über ihre Flucht und Verfolgung während der NS-Zeit geschrieben haben
- ✘ Bücher über diese Autor*innen und über die Bücherverbrennung
- ✘ Kinder- und Jugendbücher von Autor*innen, deren Bücher verbrannt wurden und Werke für Kinder & Jugendliche über die NS- Zeit
- ✘ Bücher über und/oder von Menschen, die im NS verfolgt wurden und/oder Widerstand leisteten
- ✘ Bücher von Autor*innen die aktuell in anderen Staaten verfolgt werden oder, die in ihren Heimatländern nicht publizieren dürfen

Mitmachen

Wer kann mitmachen?

Mitmachen können Buchhandlungen, Gruppen von Vereinen und Verbänden und Schulen.

Wie kann ich als Schule mitmachen?

Als Schule sind Sie eingeladen,

- ✘ das Thema im Unterricht behandeln, z.B. in
- ✘ Geschichte: Die Bücherverbrennung und die ihr vorangegangenen und folgenden Ausgrenzungen, Verfolgungen und Ermordungen in den Blick nehmen.
- ✘ Politik: Mögliche Parallelen ziehen zwischen Bücherverbrennung damals und Verfolgung von Autor*innen heute z.B. Salman Rushdie
- ✘ Deutsch, Englisch, Französisch und Philosophie: Beschäftigung mit Leben und Werk verb(r)annter Autor*innen und / oder Philosoph*innen
- ✘ Kunst und Musik: Beschäftigung mit Leben und Werk verb(r)annter Künstler*innen und Musiker*innen
- ✘ den naturwissenschaftlichen Fächern: Betrachtung von Leben und Werk verfolgter Wissenschaftler*innen oder auch
- ✘ eine Lesung an der Schule zu organisieren.

Informieren

Es gibt Unterstützung

- ✘ Eine eigene Homepage für die Aktionswoche ist eingerichtet: <http://verbranntundverbannt.info/> Auf der werden alle Informationen zur Aktionswoche angezeigt: beteiligte Buchhandlungen, beteiligte Institutionen und Vereine etc.
- ✘ Alle Termine wie Lesungen und sonstige Veranstaltungen im Rahmen der Aktionswoche werden in einem speziellen Veranstaltungskalender aufgelistet
- ✘ Wir stellen ein Logo für diese Aktionswoche zur Verfügung, mit dem die teilnehmenden Buchhandlungen und sonstigen Institutionen werben.
- ✘ Wir werden Anregungen für mögliche Literatur und/oder Autor*innen zur Verfügung stellen